

Zugangsinformationen bei Verwendung eines eigenen DSL-Router

HINWEIS: Wir empfehlen die Verwendung des mitgelieferten DSL-Router „sdt.box/Fritz!Box“. Dieser konfiguriert sich selbstständig und wird von sdt.net regelmäßig gewartet. sdt.net leistet keinen Support am eigenen DSL-Router und fordern Sie im Laufe einer Entstörung ggfs. zum Anschluss der mitgelieferten sdt.box auf. Bitte beachten Sie zudem, dass bei einigen Endgeräten (z.B. Fritzbox) nicht alle Einstellungen zur Sicherung der Sprachqualität (QoS) über die Benutzerkonsole konfiguriert werden können und es somit beim Einsatz eines eigenen Endgeräts zu Sprachproblemen bei voller Auslastung des Internetanschlusses kommen kann. Wenden Sie sich bei Fragen zur Konfiguration an den jeweiligen Router-Hersteller.

Eingesetzes Übertragungsverfahren	**V-DSL (Vectoring)** - Achten Sie darauf das Ihr eingesetzter DSL-Router Vectoring unterstützt.
Konfiguration des Internetzugangs	**Eingesetztes Einwahlverfahren:** PPPoE **VLAN mit aktiviert sein.** **VLAN ID:** 7 **Benutzername:** sd0/dpXXXXX (Ersetzen Sie XXXXX mit Ihrer Kundennummer) **Kennwort:** Siehe Vertragskennwort
Konfiguration des Telefoniezugangs	sdt.net verwendet zur Sicherung der Sprachqualität der Telefonie eine eigene Internetverbindung (2. PVC). Die Telefonie muss deshalb zwingend im getrennten VLAN wie folgt konfiguriert werden: **VLAN ID:** 17 Benutzername: sd1/dpXXXXX (Ersetzen Sie XXXXX mit Ihrer Kundennummer) **Kennwort:** Siehe Vertragskennwort
Rufnummernkonfiguration	**SIP-Benutzername:** sp+ONKZ+MSN Ersetzen Sie ONKZ mit Ihrer Vorwahl (ohne 0) und MSN mit der gewünschten Rufnummer. **Beispiel:** Vorwahl: 07361 MSN: 885511 Benutzername: sp7361885511 Kennwort: Siehe Vertragskennwort
Störerhaftung	
Die Netz-Schnittstelle und die Zugangsdaten können sich während der Vertragslaufzeit ändern. SDT kann deshalb nicht sicherstellen, dass eine kundeneigene Endeinrichtung für die gesamte Vertragslaufzeit einsetzbar bleibt. Evtl. erforderliche Ersatzbeschaffungen gehen zu Lasten des Kunden. Im Fall einer Störung hat der Kunde für die Störungseingrenzung nach Aufforderung durch die SDT unverzüglich die von SDT bereitgestellte Endeinrichtung anzuschließen. Dies gilt auch, wenn der Kunde selbst keine Störung gemeldet hat, es aber Hinweise gibt, dass die kundeneigene Endeinrichtung den Netzbetrieb bzw. die Anschlüsse anderer Teilnehmer stört. Tut der Kunde dies nicht, kann SDT den Kundenanschluss vorübergehend sperren.	